

Regionalgruppe Magdeburg September 2026

Bereits im Herbst 2025 lag eine zehrende Zeit hinter vielen Engagierten hier in Sachsen-Anhalt. Deshalb hatten wir den 20. Werkstatt-Tag als einen zum Luftholen und Aufatmen vorbereitet: „Dem ruhigen Geist ist alles möglich – mit Meister Eckhart lernen, im Hier und Jetzt zu sein“. Mit Harald-Alexander Korp, Zossen, hatten wir einen Begleiter gefunden, der aus Schriften Meister Eckharts auch Übungen entwickelt hatte und mit diesem Angebot zur Ruhe einlud. Die große Beteiligung machte deutlich, wie willkommen diese Auszeit war.

Die Entwicklungen im Blick auf (Un-)Frieden beunruhigen uns zunehmend. Wir sind froh, dass es die Ökumenische Friedensschrift gibt: „Wer den Frieden will, muss mit dem Feind reden.“ Die 3 Bände der „Umdenkschrift“, herausgegeben von Peter Bürger, tun ein Übriges, um besser gehört zu werden. Wir haben uns vor Ort mit Mahnwachen zum Tag der „Mayors for Peace“ (8.7.) und zum Hiroshima-Gedenktag (6.8.) zusammen mit der Stadt engagiert, die seit 1986 zu den Mayors for Peace gehört. Am 9.8. zum Nagasaki-Gedenken leiteten wir die größere Feier auf der Gedenkstätte für die Atombombenopfer, zu der viele Teilnehmende von der BI Offene Heide kamen.

Parallel dazu sind wir immer wieder unterwegs gewesen, um uns aktiv an den Vorbereitungen der Wahl in Sachsen-Anhalt am 6. 9. 26 zu beteiligen – zusammen mit „Sachsen-Anhalt-Weltoffen“, „Solidarisches Magdeburg“, Omas gegen Rechts, Kirchen und vielen anderen Vereinen... Was da in Sachsen-Anhalt an Kreativität und Lebendigkeit entstand, hat uns selbst überrascht. Weil das sonst kaum auftaucht, hat Christine Böckmann für einen Workshop bei „Gewaltfrei handeln“ eine Zusammenstellung gemacht, die wir hier gern einbringen:

Demos (mindestens 14-tägig), Demokratiefeste – vor allem in Halle, Dessau- Roßlau und Magdeburg (5.9. mit 15.000 Beteiligten)

- Bündnisse: lokal, regional, landesweit
- Gesprächsangebote: Haustürgespräche, Gesprächsangebote auf der Straße
- Touren mit Gesprächsangeboten und Begegnungen: zu Fuß, per Fahrrad, mit dem Camper, zu Pferd
- Dialogformate: Sprechen und Zuhören etc.
- Nachbarschaftsinitiativen, z.B. „Eure Nachbarn“: <https://www.eure-nachbarn.com/>
- 5-Stunden-Streik von Läden, Gaststätten u.a., die von Menschen aus vielen Ländern betrieben wurden, Kundgebung mit ihnen und vielen MagdeburgerInnen
- Plakataktionen, z.B. „Wir wählen demokratisch...“
- Lieder aus Sachsen-AnHALTUNG:
<https://www.youtube.com/@liederaussachsenanhaltung/videos>
- Kampagne „Wahre Heimatliebe ist...“
- Kirchliche Kampagnen „Bewusst wählen“ und "Herz statt Hetze"
- Initiativen und Kampagnen zum taktischen Wählen
- Gemeinsame Stellungnahmen:
 - Kulturinstitutionen warnen vor nationalistisch ausgerichteter Kulturpolitik in Sachsen-Anhalt“ 16.04.2026
 - „Kultur ist Vielfalt und Heimat“: <https://www.kulturvielfaltheimat.de/>
 - „Demokratische Hochschulen verteidigen“ von Studierendenräten
 - „Für den Erhalt einer freien und vielfältigen Bildungslandschaft“: <https://vielfalt-in-bildung.de/>
- Kunstaktionen: Rhinoceros on Tour: <https://kunstmuseum-magdeburg.de/rhino-on-tour/>
- Podcasts, z.B. "Kippunkt Ost"
- Menschenketten bilden (Kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

Ende August waren wir zu fünft aus unserer VB-Gruppe beim Sommertreffen von „gewaltfrei handeln“: Christine Böckmann, Andrea, Susanne, Barbara und Eberhard Bürger. Das Thema

„Diversität“ gehört bei uns auch deshalb zu den brisanten, weil genau diese Vielfalt von der „AfD“ glattgebügelt werden soll. – Die Tagung tat uns gut, weil wir herauskamen aus dem Sog der Wahlvorbereitungen und kompetente GesprächspartnerInnen fanden. Ana und Otto Raffai haben uns einen wunderbaren Brief geschrieben, der uns als ganze Gruppe begleitet hat.

Das wunderbare Demokratiefest am 5.9. auf dem Platz beim Magdeburger Dom hat uns sehr überrascht: mit 15.000 Teilnehmenden waren mehr als erwartet gekommen, eine achtsame und gesprächsbereite Atmosphäre mit durchaus sehr verschiedenen Stimmen, selbst unser kleiner Stand war umlagert und brachte viele Gespräche mit sich. Conny und Andrea haben die erste Zeit bestritten, als noch nicht an Fotos zu denken war.

Dass Irene, Ute, Christina und Clemens uns am Stand unterstützten und den Tag mit uns teilten, war uns sowohl Hilfe als auch wunderbare Anregung für die weitere Standgestaltung. Außerdem war der Stand für eine Reihe von Teilnehmenden so etwas wie ein Ruhepunkt, an dem man sich immer wieder sammeln konnte.



Susanne, Bürgerfamily, vorletzte: Christine, Barbara



Eberhard,
Bettina Schlauraff,
Barbara,
Christine,
Ute,
Clemens

Der 6.9. mit dem Wahlergebnis war zwar im Prinzip vorauszusehen, in der Höhe jedoch ein ziemlicher Schock, mit

dem wir erst neu umgehen lernen. Immerhin ist eine Mehrheitsregierung verhindert worden. Wenigstens das!

Hilfreich waren in der ersten Woche zunächst die Gespräche untereinander. Doch: Kollektive Veränderungen brauchen auch kollektive Resonanz und Verarbeitung. Bei der Demo am Sonntag nach der Wahl (12.9. in Magdeburg über 1000 Teilnehmende) kamen die vielen betroffenen Reaktionen zur Sprache und wurden in einen neuen Rahmen gestellt. Das empfand ich verbindend und entlastend. Zugleich erfuhren wir, wie viele Menschen in anderen Städten unterwegs waren, um für Demokratie zu feiern, zu streiten,... Barbara und ich erlebten das als echte Solidarität und sagen: Danke!

Als einen Impuls der anderen Art empfand ich diese beiden Botschaften:

Am Sonntag, 6. 9. 26, im Gottesdienst wurde in unseren Kirchen Psalm 146 gebetet:

„Verlasst euch nicht auf Fürsten, die können ja nicht helfen...“

Und wer Gott, „...der Treue hält ewig“, besonders am Herzen liegt:

der Recht schafft denen, die Gewalt leiden,

der die Hungrigen speist,“

er macht die Gefangenen frei,

die Blinden sehend,

richtet die Niedergeschlagenen auf,

liebt die Gerechten,

behütet Fremdlinge und

erhält Witwen und Waisen...

So wird unser Blick neu geschärft.

Und der Tagesspruch (Herrnhuter Losungen) für den Tag:

„Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Tim. 1,7

Der nächste Werkstatt-Tag unserer VB-Gruppe am 10.10.26 wird sich mit „Sozialer Verteidigung“ befassen.

Eberhard aus Magdeburg

14. 9. 26